

PFAFFNAU | Jassleiter Sepp Arnold schwang als Jasskönig obenaus

Fünzigmarke nur knapp verfehlt

Die SAP-Jassnachmittage erfreuten sich wiederum grosser Beliebtheit. Für einmal schwang Jassleiter Sepp Arnold als Jasskönig obenaus. Die Beteiligung war leicht höher und doch reichte es nicht ganz, die 50er-Marke zu knacken. Doch dies war eigentlich nebensächlich, vielmehr freuten sich 21 Frauen und 28 Männer über vier unterhaltsame Spielnachmittage. Die Senioren im Alter zwischen 65 und 93 Jahren genossen die Freude am Jassen und schätzten die Begegnung mit Gleichgesinnten. Jassleiter Sepp Arnold lobte immer wieder die angenehme Atmosphäre und das friedliche Spielen, selbst wenn einmal jemand einen Bock geschossen hatte.

Am Dienstag war es nun so weit, die Erwartungen der Teilnehmer mit der Rangverkündigung offen zu legen. Wohl konnten nicht alle mit der Platzierung zufrieden sein, doch das Motto «Beteiligung kommt vor dem Rang» stand für die Mehrheit der JasserInnen im Mittelpunkt. Die Aussicht, dass alle einen schönen Preis wählen konnten, sorgte für ein bisschen Glückseligkeit.

Die ersten drei Preise gingen an Sepp Arnold, dem Jasskönig, an Vinzenz Kreienbühl und an Ida Frank. Die Glücklichen auf dem Podest durften einen kräftigen Applaus ernten. In der Folge führte der Jassleiter zügig durch die Rangliste. Alle Teilnehmer



Die drei Erstplatzierten: Vinzenz Kreienbühl (2.), Sepp Arnold (1.) und Ida Frank (3.).

durften sich einen Preis vom reichen Gabentempel abholen. An dieser Stelle gebührt den fleissigen Frauen für die Bereitstellung der Preise ein herzliches Dankeschön.

Am Schluss spendete die Jassrunde dem umsichtigen Jassleiter Sepp Arnold einen wohlverdienten Beifall. Und schon wurden die Jassteppiche ausgebreitet, denn das Training für die nächste Jassmeisterschaft kann nur förderlich sein. **FKU**

Die Top-Ten der Jassmeisterschaft

1. Sepp Arnold 12314 P.
2. Vinzenz Kreienbühl 12193 P.
3. Ida Frank 12173 P.
4. Vinzenz Vogel 12163 P.
5. Sales Blum 12135 P.
6. Sepp Blum 12119 P.
7. Adolf Wirz 12088 P.
8. Paul Peter 12080 P.
9. Albert Grogg 12005 P.
10. Franz Kunz 11999 P.

SCHÖTZ | Einführungskurs für Angehörige der Feuerwehr Wiggertal

Bereit für den Ernstfall

Vor kurzem fand in Schötz der regionale Einführungskurs für Angehörige der Feuerwehr statt. 15 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Wiggertal absolvierten zusammen mit Lt Reto Knorpp und Oblt Heinz Achermann, die als Klassenlehrer amtierten, diesen Kurs.

Die Teilnehmer wurden in der Brandbekämpfung sowie im Rettungsdienst ausgebildet und konnten so ihre ersten Erfahrungen im Feuerwehrdienst sammeln. Zielsetzung dieses Kurses ist, die Teilnehmer soweit auszubilden, dass sie in der Feuerwehr an Übungen sowie im Ernstfall

eingesetzt werden können. Klassenlehrer sowie das Kurskommando waren sich einig, dass dieses Ziel vollumfänglich erfüllt wurde. Das motivierte und engagierte Mitmachen der Kursteilnehmer war sehr erfreulich und führte zum erfolgreichen Abschluss des Kurses.

Das Kommando der Feuerwehr Wiggertal dankt den zukünftigen Kameraden und Kameradinnen für ihr Engagement und wünscht ihnen viel Freude in der Feuerwehr Wiggertal.

HEINZ ACHERMANN

Weitere Bilder unter www.fw-wiggertal.ch

Die neu eingeteilten Feuerwehr Angehörigen der Feuerwehr Wiggertal mit den beiden Klassenlehrern.

SCHÖTZ | Die Geschichte der Heimat Wiggertal neu erfahren

Wo wir eigentlich leben

Die CVP 60+ im Wahlkreis Willisau lädt Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 10. März, 14, herzlich ein in den Saal des Gasthauses St. Mauritius, Schötz. Die Frühjahrstagung wird den Gästen die Geschichte des hiesigen Lebensraumes neu ins Bewusstsein bringen, kompetent vorgelesen von Willi Korner, abtretender Präsident der Heimatvereinigung Wiggertal und Ferdi Andermatt, ehemaliger Geschäftsführer beim Willisauer Boten, mit Bildern aus dem Hans-Marti-Archiv.

«Rüdiger Luzerner 2016», Beat Fischer, Korpskommandant wird die Gesellschaft mit einem Besuch beehren und zum Ausklang wird allen Teilnehmenden kostenlos ein kleiner Imbiss serviert. Der Seniorenrat CVP 60+ Wahlkreis Willisau freut sich auf einen vollen Saal. **JKO**



Willi Korner und Ferdi Andermatt freuen sich auf viele interessierte Zuhörer. **ZVG**

NEBIKON | STV Nebikon genoss Skiweekend auf dem Hoch-Ybrig

Sonne pur und top Pisten

Am frühen Morgen machte sich die Turnerfamilie des STV Nebikon auf den Weg in Richtung Hoch-Ybrig. Mit der Gondel ging es bis zur Mittelstation. Mit Gepäck, Essen und Getränken erreichte man die Unterkunft Alpwang, wo alles deponiert wurde. Anschliessend machten sich die 29 Turnerinnen und Turner auf den Weg zur Piste. Das Wetter war hervorragend und der Schnee sehr gut. Nach einem anstrengenden Skitag ging es für die meisten wieder mit der Gondel zur Un-

terkunft zurück. Einige Abenteuerlustige wählten den Weg durch den Schnee. Nach einem längeren Fussmarsch erreichten auch diese die Alpwang. Nach dem Einrichten wurde ein gutes Fondue zum Nachtessen aufgetischt. Verschiedene Gruppen hatten danach Ämtli zu erledigen, unter anderem Abwaschen und den Frühstückszopf backen. Der Abend wurde mit dem Schoggi-Spiel noch ein wenig versüsst und mit vielen anderen Spielen abgerundet. Am Sonntagmorgen hatte

die Frühstücksgruppe ein hervorragendes Buffet errichtet mit selbstgemachtem Zopf, Rührei, gebratenem Speck, Käse, Aufschnitt und allem was sonst noch so dazu gehört. Nach dem Aufräumen ging die Skitruppe bei sonnig-bewölktem-Wetter wieder auf die Piste und genoss den tollen Schnee.

Nach der Talabfahrt machten sich die Skibegeisterten im späten Nachmittag wieder auf den Heimweg nach Nebikon. Herzlichen Dank an die Organisatoren! **ERWIN ZIMMERLI**



Après-Ski in gemütlicher Runde gehört einfach auch dazu. **ZVG**

UFFIKON | GV des Fürobehörli Alpenland Nebikon

Vorschau auf einige Highlights

Zu ihrer Generalversammlung haben sich die Sängerinnen und Sänger des Fürobehörli Alpenland Nebikon im Landgasthof Rössli in Uffikon getroffen.

Nach einem feinen Nachtessen durfte die Präsidentin Lydia Elsener die anwesenden Mitglieder und Gast-sänger herzlich begrüssen. Der Dirigent Martin Ingold stimmte ein Lied an. Anschliessend verlas der Aktuar Hans Streit das Protokoll der letzten GV, welches mit Applaus genehmigt wurde. Bei den Mutationen musste der Klub vom kürzlich verstorbenen Gründungsmitglied Josef Peter aus Grosswangen Abschied nehmen. Josef Peter prägte das Fürobehörli seit der Gründung und war ein begeisterter Sänger und toller Kamerad.

Die Präsidentin konnte aber drei Sänger und den Dirigenten als Mitglieder im Klub aufnehmen. Sie wurden alle einstimmig gewählt. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen, als Sänger dabei zu sein. Probestag jeweils am Mittwochabend um 20 Uhr.

Der Interimskassier konnte eine ausgeglichene Rechnung vorlegen. Neu wurde von der Versammlung ein Jahresbeitrag genehmigt. Der Jahresbericht der Präsidentin wurde mit Applaus genehmigt. Nach dem Verlust von Josef Peter musste der Interimskassier Martin Elsener als Nachfolger im Amt bestätigt werden. Er wurde einstimmig gewählt.

Dirigent Martin Ingold wünschte vom Chor, dass das Jodlerfest in Schöpfheim besucht werde. Die Teilnahme an einem Jodlerfest sei auch eine Bestätigung und Freude für eine gute Kameradschaft. Die meisten Mitglieder standen hinter seinem Vorschlag und so wurde er auch angenommen. Ein weiterer Höhepunkt wird sicher das alle Jahre stattfindende Kirchenkonzert nach Weihnachten in der Kirche Altshofen vom 28. Dezember sein.

Um den gemütlichen Abend ausklingen zu lassen, stimmten die Anwesenden nach Kaffee und Dessert ein Lied zu später Stunde für den Heimweg an. **ZG**



Die neuen Vereinsmitglieder René Glaus, Martin Ingold (Dirigent), Beni Müller und Gabriel Röthlisberger. **ZVG**

Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische

Diabetes-Gesellschaft

www.diabetesuisse.ch

PC 80-9730-7

